

Rüssel bräunlichgelb.	Rüssel rotgelb.
Taster blaßgelb.	Desgl.
Füße rötlichgelb.	Füße rotgelb.
Beine rotgelb mit schwarzen Schenkeln.	Beine gelb mit schwarzen Schenkeln.
Größe $1\frac{1}{2}$ — 2 mm.	Größe $1\frac{1}{2}$ mm.

Der einzige greifbare Unterschied, der die Gattungen in der Analyse trennt, ist die Behaarung des Rückenschildes. Bei der *Spilographa*-Verwandtschaft ist es immer glänzend, bei der *Urophora*-Verwandtschaft durch Behaarung fahl und glanzlos. Nun hat *Urophora quadrifasciata* aber tatsächlich ein hochglänzendes Rückenschild, und man wird dadurch, sofern man die Art nicht selbst kennt, niemals zu *Urophora* kommen. Dazu kommt noch ein weiterer, sehr erschwerender Umstand, und der besteht darin, daß, wie ich durch die Vergleichung der Artdiagnose dargestellt habe, unter den Spilographen eine Art ist, die der *Urophora* ganz und gar gleich ist. Ich habe als den wesentlichsten Unterschied eine konstant abweichende Bildung der braunen Flügelzeichnung gefunden. Bei der *Urophora*-Art sagt schon der Name, daß die Streifen über die Flügel gehen, die am Costalrand breit beginnen und keilförmig nach hinten ausgehen. Bei *Spilographa cerasi* steht zwischen der zweiten und dritten Binde noch ein keilartiges Fleckchen, das niemals fehlt. Vor allen Dingen aber trennt die Biologie beide Arten sicher. *Spilographa* ist Früchtebewohner, *Urophora* aber lebt in dem Blütenboden von *Centaurea*. Schiner nennt z. B. *jacea*, *paniculata*, *nigra* und *cyanus*; bei uns fand und erzog ich sie mit ihren zahlreichen Parasiten aus *C. rhenana*. Die biologischen Differenzen machten mich zuerst bedenklich.

Macrolepidopteren von Grätzen (Südböhmen).

— (Med. Univ. Dr. Artur Binder.) —

(Schluß.)

Thalera putata L.: 21.—30. Mai; an Waldlichtungen ziemlich zahlreich.
Acidalia similata Thnb.: 1.—22. Juli.
Acidalia virgularia Hb.: 12., 14. Juni, 4., 6., 8. Juli.
Acidalia marginepunctata Göze: Juli.
Acidalia fumata Stph.: 2.—20. Juni.
Acidalia renutaria Hb.: Juni.
Acidalia inmutata L.: 22. Juli.
Acidalia ornata Sc.: 2. Juni, 31. September.
Ephyra pendularia Cl.: 18. und 24. Mai.
Rhodostrophia vibicaria Cl.: Anfang Juli; nicht selten.
Timandra anata L.: Ende Juni bis Ende Juli; zahlreich.
Ortholitha cervinata Schiff.: 7. August.
Ortholitha limitata Sc.: 23. und 30. Juli, 2. August; nicht selten.
Ortholitha moeniata Sc.: Ende Juli bis August; einzeln.
Odezia atrata L.: Juni; einzeln.
Lobophora halterata Hufn.: Anfang Mai.
Lobophora carpinata Bkh.: ein ♀ am 17. April.
Cheimatobia brunata L.: ab 30. Oktober 1907, ab 21. Oktober 1908.
Triphosa dubitata L.: 5. Mai; 30. August.
Encosmia undulata L.: 18., 21., 29. Juni, 10. Juli; nicht selten.
Scotosia retulata Schiff.: ein ♂ am 8. Juli.
Lygris prunata L.: 6.—20. August; nicht häufig.
Lygris populata L.: 18. Juni bis 10. Juli; häufig.
Larentia ocellata L.: 2.—12. Juni.
Larentia variata Schiff.: 31. Mai.
Larentia siterata Hufn.: September bis Mai; häufig.
Larentia truncata Hufn.: Ende Juni, Anfang Juli.

Larentia firmata Hb.: Anfang bis Ende September einzeln.
Larentia viridaria F.: Anfang Juni; sehr lokal.
Larentia vespertaria Bkh.: Ende August, Anfang September.
Larentia montanata Schiff.: Juni; einzeln.
Larentia ferrugata Cl.: Mai und August; zahlreich.
Larentia quadrifasciaria Cl.: 9. Juli.
Larentia designata Rott.: 15. Mai.
Larentia dilutata Bkh.: September und Oktober.
Larentia sociata Bkh.: Mai, Juli, August; häufig.
Larentia pumoeriaria Ev.: 3. und 9. Mai; selten.
Larentia albicillata L.: Mai, Juni.
Larentia procellata F.: Juni; am 26. August ein Stück, bei welchem das Braun gelblich und die Wellenlinien ganz undeutlich, die Hinterflügel beinahe ganz weiß sind.
Larentia fluctuata L.: Mai, Juli bis September.
Larentia hastata L.: Anfang Juni.
Larentia alchemillata L.: 30. Juli, 25., 28. August.
Larentia albulata Schiff.: Mitte Mai; ziemlich häufig.
Larentia obliterata Hufn.: Mitte Mai.
Larentia luteata Schiff.: Mitte Juni.
Larentia bilineata L.: Juni, Juli; 22. Juli eine ab. *testaceolata* Stgr.
Larentia corylata Thnb.: ♀ 2. Juni.
Larentia berberata Schiff.: ♂ 7. September.
Larentia autumnalis Ström.: Mitte bis Ende Mai.
Larentia conitata L.: ♀ 13. September.
Asthena candidata Schiff.: Ende Mai.
Tephroclystia indigala Hb.: Ende Mai, Juni; einzeln.
Tephroclystia absinthiata Cl.: Juni.
Tephroclystia innotata Hufn.: Juni, Juli; häufig.
Tephroclystia exigua Hb.: ♂ 1. Juni 1908.
Tephroclystia lanceata Hb.: 25. April 1908.
Chloroclystis rectangulata L.: im ganzen Juni; häufig.
Abraxas marginata L.: Mai; einzeln.
Deilinia pusaria L.: 20. Mai bis Mitte Juni; häufig.
Deilinia exanthemata Sc.: Mitte bis Ende Mai.
Numeria pulveraria L.: Juli.
Ellopia prosapiaria L.: Mitte Juni; nicht häufig.
Ellopia ab. *prasinaria* Hb.: 18. Juni.
Selenia bihunnaria Esp.: Mitte bis Ende Mai; nicht selten.
Selenia tetralunaria Hufn.: 21. April ♂; 12. Mai; nicht häufig.
Himera pennaria L.: 1 ♂ am 5. Oktober 1908; sonst nicht beobachtet!
Crocallis elinguaris L.: Ende Juli, in Nadelwäldern; einzeln.
Angerona prunaria L.: 25. Juni ein ♀.
Eurymene dolabraria L.: 14. und 30. Mai 1908.
Epione advenaria Hb.: Mitte bis Ende Mai; auf Waldblößen häufig.
Semiothisa notata L.: Mai.
Semiothisa liturata Cl.: Ende Mai bis Juni.
Hybernia teucophaearia Schiff.: 9. März, 21. März, 28. März nur ♂♂; hier selten!
Anisopteryx aescularia Schiff.: ein einziges ♂ am 20. März 1908.
Phigalia pedaria F.: ein ♂ am 9. März 1908.
Amphidasis betularia L.: als Raupe gefunden.
Boarmia cinctaria Schiff.: Mitte Mai; einzeln.
Boarmia crepuscularia Hb.: Anfang Mai; häufig.
Boarmia repandata L.: Mitte bis Ende Juni; 22. Juni ♂ ab. *conversaria* Hb.
Boarmia consortaria F.: Anfang Mai bis Juni; einzeln.
Boarmia punctularia Hb.: Anfang Mai bis Juni; nicht selten.
Emalurga atomaria L.: Mai; sehr lokal.
Bupalus pinarius L.: Mai, Juni; häufig; variiert stak.

1. Beilage zu No. 29. 4. Jahrgang.

Thamnonoma wanaria L.: Ende Juni; nicht selten.
Thamnonoma brunneata Thnbg.: Mitte Juni; zahlreich.
Phasiane clathrata L.: Mai und Juli; häufig.

Summe: 88 Geometriden. Nicht gefunden wurde:
Ortholitha ptumbaria, *Anaitis plagiata*, *Venilia macularia*, *Hybernia rupicapraria*, *aurantiaria*, *marginaria*, *defoliaria*, *Ennomos autumnaria* und andere an anderen Orten zu meist häufig vorkommende Spanner.

Nota cucullatella L.: Mitte bis Ende Mai.

Sarothrips revayana Sc.: 29. Juni; Nachtfang.

Spitosoma lubricipeda L.: Mitte bis Ende Juni; Lichtfang.

Spitosoma menthastri Esp.: Mitte Mai bis Anfang Juni; häufig; Lichtfang.

Phragmatobia futiginosa L.: Mitte Mai; Ende Juli.

Parasemia plantaginis L.: 12., 14., 16. Juni; ab. *matronalis* Frr., 14. und 18. Juni; im „unteren Forst“ nur *matronatis* (18. Juni) gefangen.

Diacrisia russula L.: Anfang bis Ende Juni; zahlreich.

Arctia caja L.: Mitte Juli; häufig; ein ♀ mit gelben Hinterflügeln am 24. Juli geschlüpft.

Callimorpha dominula L.: ein ♀ bei Biberschlag am 11. Juli.

Summe: 8 Arctiiden; *Callimorpha quadripunctaria* (*hera*) konnte nicht beobachtet werden.

Endrosia irrorella Cl.: Ende Juli.

Cybosia mesomella L.: 12. Juni; ab. *albida* 2 ♂ am 12. Juni.

Lithosia sororcula Hfn.: 19. Mai.

Summe: 3 Lithosiinae.

Zygaena purpuratis Brünnich: Juli; häufig.

Zygaena achilleae Esp.: 7. Juli; nur ein Stück!

Zygaena meliloti Esp.: Juli; nicht häufig.

Zygaena trifotii Esp.: Juli; nicht zahlreich.

Zygaena toniceriae Scheven: Ende Juli; nicht selten.

Zygaena fitipendulae L.: Ende Juli; einzeln!

Summe: 6 Arten Zygaenen; Zygaenen um Grätzen auffallend wenig.

Ino statures L.: Juni, Juli, häufig.

Trochitiuum apiformis Cl.: als Raupe und Puppe gefunden.

Sesia sphaeciformis Gerning: 16. Juni; diese Art ist hier nicht selten.

Bembecia hylaeiformis Lasp.: 31. Juli; Raupen dieser Art ziemlich zahlreich gefunden.

Summe: 4 Arten Sesiiden.

Cossus cossus L.: 17. Juli ein ♂.

Hepialus sylvina L.: 2 ♀♀ im September.

Hepialus tupalina L.: 16. Juni.

Gattung *Syntomis* und Psychiden konnten nicht gefunden werden. — Erbeutet und sichergestellt wurden somit: 63 Tagfalter, 10 Schwärmer, 25 Spinner, 115 Eulen, 88 Spanner, 1 Nola, 1 Cymbide, 8 Bären, 4 Flechtenspinner, 7 Widderchen, 3 Glasflügler, 1 Holzbohrer, 2 Hepialiden; zusammen 328 Macrolepidopteren.

Noch etwas über Polyandrie bei Schmetterlingen.

— Von A. Closs, Berlin-Friedenau. —

Beim Lesen des Artikels in Nr. 26 dieser Zeitschrift über Polygamie und Polyandrie bei Schmetterlingen von O. Holik, Prag, fällt mir ein Erlebnis ein, das ich dieses Frühjahr in Finkenkrug hatte.

Ich hatte mich nach diesem „Eldorado der Berliner Sammler“ aufgemacht, um einige Exemplare des Hummelschwärmers, *Haemorrhagia tityus* L. (bei Staudinger *Hemaris scabiosae* Zell.), zu erbeuten,

den ich in meiner Heimat Württemberg nur sehr selten und vereinzelt zu Gesicht bekommen hatte und der nach Aussage hiesiger Sammler an den Fliederbüschen auf einer Wiese bei Finkenkrug massenhaft fliegen sollte.

Als ich am 23. Mai des Jahres vormittags kurz nach 11 Uhr bei den Fliederbüschen ankam, flogen erst ganz wenige Tiere; je höher aber die Sonne stieg, desto zahlreicher schwirrten sie herbei, so daß gegen 12 Uhr die Blüten von Hummelschwärmern durcheinander mit Hummeln und Bienen ganz belagert waren. So gelang es mir, in einer halben Stunde gegen 30 Stück zu fangen, von denen ich jedoch nur die besten Exemplare behielt und die schlechteren wieder fliegen ließ.

Als ich eben den Heimweg antreten wollte, sah ich plötzlich ein sonderbares Etwas durch die Luft sausen und mit einem leichten Klirren neben mir in den Staub der Landstraße niederfallen. Ich beschaute mir das seltsame Chaos, das auf dem Boden, ganz mit Staub bedeckt, herumzappelte, näher und entdeckte, daß es 3 Hummelschwärmer, 2 ♂♂ und 1 ♀, in einer gemeinsamen Kopula waren, mit den Hinterleibsenden in Dreipaßform aneinanderhängend. Ich ließ sie sofort ins Giftglas wandern, wo sie erst im Tode ihre Vereinigung lösten.

Ich bemerke noch, daß die Falter kleiner und weniger lebhaft gefärbt sind, als die aus meiner schwäbischen Heimat.

Aus den Vereinen.

Entomologische Vereinigung „Sphinx“, Wien.

Eine eifrige entomologische Tätigkeit entfaltet der Verein „Sphinx“ in Wien, welcher am 13. Februar 1909 die Feier seines zehnjährigen Bestehens begehen konnte. Er erstrebt eine Vereinigung aller österreichischen Entomologen, beabsichtigt die Herausgabe einer Vereinszeitschrift und ist vor kurzem mit einem „Jahrbuch 1910“ in die Öffentlichkeit getreten.

Dieses Jahrbuch, welches mit 4 teilweise farbigen Tafeln ausgestattet wurde, ist durch Herrn Frauzy Kramlinger, Wien VII/2, Mondscheingasse 8, gegen Einseudung von Kr. 2.30 zu beziehen. Die ersten 19 Seiten bringen Nachrichten aus dem Vereine; auf den folgenden 30 Seiten werden Erfahrungen und Erfolge der Mitglieder veröffentlicht. Aus dem reichen Inhalte dieser Veröffentlichungen sei kurz folgendes herausgehoben:

1. *Endromis versicolora* kommt in der Umgebung Wiens an verschiedenen Orten, welche aufgezählt werden, vor. Die Flugzeit ist um den 25. März bis Mitte April. Nach 10 Uhr findet man die frisch geschlüpften Falter besonders in Birken- und Weißbuchenbeständen am unteren Teile der Stämme bis zur Manneshöhe hinauf und auf der Erde an Reisig und Gräsern. Die Angabe, daß die Weibchen an den Zweigspitzen der Bäume sitzen und sich nach der Begattung zur Erde fallen lassen, trifft nicht zu. Sie haben gar nicht Zeit, so hoch hinaufzukriechen; denn manchmal sind sie noch nicht vollständig entwickelt, wenn die Begattung stattfindet. Die Männchen, deren wilder Flug gegen 11 Uhr beginnt, verraten oft die Stelle, wo ein Weibchen sitzt. Nach der Begattung beginnt das Weibchen bald mit der Eiablage; um ein Aestchen, gleichviel welcher Art, setzt es 25 bis 30 Eier ab. Dann flattert es weiter

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Binder Artur

Artikel/Article: [Macrolepidopteren von Grätzen \(Süüböhmen\). 160-161](#)